

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 16.07.2012 bis 22.07.2012

Nummer: 29

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Am Montag lag das Berichtsgebiet im Randbereich eines Azorenhochablegers und so startete der Tag ruhig und freundlich mit Sonnenschein. Doch es sollte den Zeitgenossen nicht vergönnt gewesen sein, dieses Wetter länger genießen zu dürfen! Ein über West-Irland liegendes Tief namens „Quintina“ nahm in einer sehr flotten Höhenströmung direkten Kurs auf Deutschland. So zog es sich auch über unserer Region rasch zu und die ersten Tiefausläufer brachten in der zweiten Tageshälfte sowie in der Nacht zum Dienstag bereits etwas Regen mit sich. Die Niederschlagshöhe belief sich am Montag insgesamt auf 1 bis 5 mm, nur vereinzelt lag diese zwischen 5 und 10 mm. Am Dienstag „tobte“ sich das Tief „Quintina“ so richtig über der Region aus: Die Tiefausläufer in Form einer Kaltfront und einer nachlaufenden Troglinie legten sich an die Mittelgebirge und brachten dort im Nordwestanstau größere Niederschlagssummen: Im Eichsfeld und in Chemnitz konnten zwischen 20 und 30 mm gemessen werden. Sonst war es wechselnd bewölkt mit Schauern und Gewittern, die von der eingeflossenen, kalten Höhenluft (maritim erwärmte Subpolarluft) verursacht wurden. Zudem wehte ein starker bis stürmischer Wind mit Sturmböen, der das Wetter gänzlich ungemütlich und wenig sommerlich machte. Am Mittwoch und danach änderte sich daran wenig: ein neues Atlantiktief namens „Rhiannon“ schickte ihre Warmfront zu uns, die dann auch den ganzen Mittwoch in Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin und in den nördlichen Regionen Sachsens den Tag verregnete. Die Kaltfront von „Rhiannon“ blieb zunächst über dem westlichen Europa liegen und damit wurde zwischen der Warmfront im Norden und der Kaltfront im Westen ordentlich Warmluft aus Südeuropa zu uns gepumpt. Zu spüren bekamen das vor allem die Thüringer, Sachsen-Anhaltiner und Sachsen, denn dort wurde es am Mittwoch bis zu 25 Grad C warm (Artern). In Brandenburg und Berlin wurden im Dauerregen hingegen nicht mal 19 Grad C erreicht (Angermünde). Am Donnerstag zog im Laufe des Vormittages die Kaltfront von „Rhiannon“ durch. Diese und die nachfolgenden Konvergenzlinien rückseitig der Kaltfront sorgten vor allem in Brandenburg und Berlin sowie in Sachsen-Anhalt für Wetteraktivität: Es gab teils heftige Schauer und Gewitter mit Starkregen und Sturmböen. Ab Freitag wurde es etwas ruhiger in der Wetterküche. Ein nach Norden abgewandertes Azorenhoch namens „Xerxes“ – in der Historie ein berühmter Perserkönig – schickte seine ersten Vorboten zu uns. Vierterorts war es schon weitestgehend niederschlagsfrei, nur in Teilen Thüringens, im Vogtland und im westlichen Erzgebirge fiel etwas Regen. Trotz des Hochs zogen viele, teils kompakte Wolken aus Westen zu uns herein. Grund hierfür war die frische Meeresluft, in der wir uns befanden. Die Temperaturen waren mit Höchstwerten um oder unter der 20-Grad-C-Marke auch wenig sommerlich. Am Samstag verlagerte sich „Xerxes“ weiter in Richtung England/Irland und führte damit eine sehr kalte Luftmasse zu uns: maritime Arktikluft. Die kalte Höhenluft ließ die Temperatur weiter abrutschen und am Samstag lagen die Höchsttemperaturen verbreitet unter 20 Grad C. Ferner löste die kalte Höhenluft in Thüringen und Sachsen weitere Regenfälle und Schauer aus. Am Sonntag lag „Xerxes“ mit seinem Zentrum über dem westlichen Deutschland. Damit war es auch bei uns in der Region verbreitet trocken und sonnig. Nur in Brandenburg und in Sachsen gab es die letzten leichten Schauer.

Insgesamt war die Berichtswoche um 1,3 (vorwiegend Thüringen und Sachsen-Anhalt) bis 2,6 K (Brandenburg und Berlin) zu kalt gegenüber dem langjährigen Mittelwert. „Schuld“ daran war die oftmals eingeflossene kalte Polarluft und Arktikluft, die fast die gesamte Berichtswoche (außer Mittwoch und Donnerstag) dominierte. Diese kalte Höhenluft löste auch eine Menge Niederschläge aus (verbreitet über 100 % gegenüber dem Normalwert, maximal 280 % in Wiesenburg) und führte kompakte Wolkenfelder heran (Sonnenscheindauern nur zwischen 50 und 95 %).

Boden: Die Berechnung der klimatischen Wasserbilanz zeigt ein sehr differenziertes Bild: vielerorts wurde mehr Wasser dem Boden zugeführt als verdunstete, aber wo weniger Niederschlag herunterkam, wurde dem Boden durch die Verdunstung mehr Wasser entzogen als zugeführt.

Pflanze: In der Berichtswoche kamen von den phänologischen Sofortmeldern Berichte über erste reife Früchte bei den Kornäpfeln herein. Damit war der Start der Pflückreife um den phänologischen Mittelwert. Das Fahnenschieben im Mais setzte sich fort und es kam verbreitet zum Beginn der Blüte – ebenfalls im normalen Bereich um den langjährigen Mittelwert.

Arbeitsprozess: Erntemaßnahmen erfolgten wetterbedingt in der Berichtswoche kaum oder nur sporadisch an einigen wenigen Standorten. Einzig am Sonntag kam es verbreitet zum Einsatz der Drescher und die Ernte der Wintergerste setzte sich fort oder wurde weitestgehend abgeschlossen. Meldungen zufolge begann am Sonntag auch schon die Ernte des Wintertrappes und des Winterweizens. Parallel dazu wurden Strohbergungsmaßnahmen und Bodenbearbeitungsmaßnahmen durchgeführt. es kam auf abgeernteten Flächen zum Stoppelsturz.

Ausblick: Deutschland liegt im Bereich einer sich zonal vom Ostatlantik über die Britischen Inseln bis nach Polen und Weißrussland erstreckenden Hochdruckbrücke. So wird die aus Südosten einströmende Warmluft am Mittwoch unter windschwachen Bedingungen zur Ruhe gelangen und sich weiter aufheizen. In Verbindung damit wird nahezu ungehinderter Sonnenschein dem Wettergeschehen seinen Stempel aufdrücken. Die Lufttemperaturhöchstwerte erreichen in der Vorhersage region 28 bis 32 Grad C. Örtlich können Wärmegewitter nicht völlig ausgeschlossen werden. Die Zucker- und Futterrüben werden einem erheblichen Wärme- und Strahlungsstress ausgesetzt sein, was in Welkeerscheinungen an

deren Blättern seinen Ausdruck findet. Das überdurchschnittliche Wärmeangebot begünstigt die Entwicklung und Ausbreitung tierischer Schaderreger. Unter anderem betrifft das die verschiedenen Blattlausarten, die Schädigungen landwirtschaftlicher und gärtnerischer Kulturpflanzen verursachen können. Schlagartig vergilbende Gladiolen stehen weder zu trocken, noch sind sie von Pilzkrankheiten befallen. Der Übeltäter ist der so genannte Gladiolenthrips. Bei ihm handelt es sich um einen Winzling unter den Schädlingen. Von ihm befallene Gladiolen sind in der Regel nicht mehr zu retten. Das Laub ist umgehend zu entfernen und zu vernichten. In der Nacht zum Donnerstag wird sich der Himmel nur gering bewölkt präsentieren, wobei die Tiefsttemperaturen sich auf 18 bis 15 Grad C einpegeln dürften. Auch am Donnerstag wird unter dem Einfluss der umfangreichen Hochdruckbrücke die gradientschwache Lage Bestand haben. Bei sommerlicher Hitze, die Höchsttemperaturen werden sich erneut auf 28 bis 32 Grad C belaufen, muss ganz vereinzelt mit Quellwolken größerer vertikaler Erstreckung und daraus resultierend mit Blitz und Donner gerechnet werden. Am Freitag stürzt die bislang unser Wetter bestimmende Hochdruckbrücke an ihrer schwächsten Stelle über Westeuropa ein. Ihre beiden Pfeiler in Gestalt einer Hochdruckzelle über Weißrussland und Polen sowie einer Antizyklone über dem Ostatlantik bleiben zwar bestehen, doch zwischen beiden Druckgebilden nistet sich ein Tiefdruckkomplex ein, der in zunehmendem Maße für die Zufuhr feuchter Warmluft sorgt. Dabei nimmt das Gewitterisiko weiter zu. Ab der Nacht zum Sonnabend und im Verlauf desselben sind ergiebige Schauer und Gewitter teils unwetterartigen Charakters mit Starkregen, Hagel und Sturmböen gebietsweise ins Kalkül zu ziehen. Der Tiefdruckkomplex über Westeuropa vereinigt sich am Sonnabend mit einer von Schottland zur Nordsee ziehenden Zyklone. Auf der Vorderseite des dabei entstandenen kräftigen Tiefdrucksystems verstärkt sich nochmals die Zufuhr von sehr warmer bis heißer Luft, bevor an den Folgetagen, einhergehend mit teils ergiebigen Schauer- und Gewitterniederschlägen, eine Abkühlung einsetzt. Die Quecksilbersäule vermag am Freitag auf Werte um 30, Sonnabend auf 31, Sonntag auf 24, Montag auf 23 und Dienstag auf 22 Grad C zu klettern. Da die verfügbaren Vorhersagemodelle die Wetterentwicklung ähnlich simulieren, ist die Wahrscheinlichkeit, dass für die Weiterführung der Raps- und Getreideernte, die Heuwerbung und die Trocknung jeglichen Schnittguts gute Voraussetzungen bestehen, bis einschließlich Freitag, sieht man von möglichen Wärmegewittern einmal ab, relativ hoch.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 16.07.2012 bis 22.07.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	15.0	-2.2	20.1	11.2	10.1	37.5	74.7	35.2	280.9	16.8	4.2
Neuruppin	38	15.4	-2.1	19.7	11.8	9.7	33.9	68.6	24.5	219.2	15.8	2.5
Angermuende	56	15.4	-2.1	19.8	12.0	10.5	32.9	62.8	16.5	135.3	13.6	4.4
Potsdam	81	15.3	-2.5	20.5	12.0	10.7	43.0	83.2	26.3	215.7	13.9	4.7
Berlin-Schf.	47	15.8	-2.2	20.6	11.9	9.7	42.6	87.4	27.7	230.4	15.4	4.3
Lindenbergl	98	15.2	-2.6	20.2	11.6	10.2	40.4	79.2	29.5	234.8	15.9	3.9
Cottbus	69	16.0	-2.3	21.4	11.9	10.6	34.2	67.4	10.6	82.3	18.3	3.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	15.4	-1.9	20.4	11.6	10.4	44.0	95.3	28.8	231.0	14.5	4.1
Gardelegen	47	15.3	-1.8	21.4	10.8	9.8	39.3	85.3	29.4	217.5	17.5	3.3
Magdeburg	79	16.2	-1.3	21.2	12.1	10.1	37.6	77.2	15.1	136.7	20.6	3.1
Harzgerode	404	13.7	-1.6	18.3	10.0	8.9	32.9	75.4	7.8	62.9	12.9	4.0
Halle-Kroellw.	96	16.4	-1.6	21.0	12.3	8.6	27.1	57.9	10.1	87.3	23.2	2.5
Wittenberg	105	16.0	-2.0	21.2	12.2	11.4	38.2	76.8	(33.3)	283.3)	17.4	3.2
Thüringen												
Artern	164	16.0	-1.6	21.0	11.9	10.2	27.0	60.1	9.6	86.3	18.5	4.0
Leinefelde	356	14.1	-1.8	18.9	10.5	9.5	25.2	56.9	38.6	271.2	14.6	3.4
Erfurt-Binders.	312	15.0	-1.8	19.1	11.4	10.0	26.0	53.2	13.8	125.7	15.1	4.9
Gera-Leumnitz	311	15.4	-1.4	20.3	11.1	9.7	24.5	52.1	17.6	124.0	17.6	4.2
Meiningen	450	14.3	-1.4	18.3	10.7	9.7	28.0	60.0	24.5	181.9	13.7	3.4
Neuhaus	845	11.4	-1.9	14.6	8.6	7.1	22.7	51.2	29.8	131.2	8.1	4.3
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	16.3	-1.7	20.5	12.7	10.9	28.2	60.2	10.0	62.8	20.0	4.0
Goerlitz	237	15.9	-1.4	20.4	12.1	10.9	35.7	72.3	21.6	134.2	16.7	3.7
Leipzig-Schkeu.	131	16.2	-1.6	21.0	12.1	10.3	29.4	64.6	15.6	137.6	19.9	4.4
Oschatz	150	16.4	-1.3	21.4	12.2	11.1	29.0	60.2	16.1	126.0	19.5	4.2
Plauen	386	15.1	-1.3	19.6	11.3	10.1	20.0	46.3	(17.1)	114.6)	14.8	3.2
Chemnitz	418	14.7	-1.9	19.4	10.7	9.5	(26.3)	(58.6)	35.7	104.0	14.4	5.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehel (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 16.07.2012 bis 22.07.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	14.5	14.9	16.8	15.6	14.7	14.0	14.3	19.0	20.3	22.4	21.1	18.8	18.4	20.5
Neuruppin	15.0	16.2	16.1	15.2	15.1	14.5	15.4	18.9	20.8	19.9	19.4	19.4	19.1	20.3
Angermuende	15.4	15.4	15.7	15.8	15.2	14.4	15.8	20.2	20.8	18.6	19.0	19.3	19.1	21.5
Potsdam	14.5	15.2	16.5	15.8	15.3	14.3	15.6	20.1	20.4	21.6	20.7	20.1	18.6	21.9
Berlin-Schf.	15.2	15.8	16.7	16.5	15.5	14.8	15.8	20.4	20.9	21.3	21.2	20.0	19.1	21.0
Lindenberg	14.8	15.1	16.1	16.1	15.3	14.4	14.9	20.2	20.3	19.7	21.4	19.8	18.7	21.0
Cottbus	15.4	15.4	17.4	18.1	16.9	14.8	14.2	20.7	20.9	22.8	23.2	21.0	20.6	20.8
Seehausen	15.0	16.1	16.9	15.2	14.9	14.2	15.4	19.6	21.1	21.7	19.4	20.0	19.3	21.4
Gardelegen	14.6	16.7	17.5	15.4	14.7	13.6	14.8	19.4	22.5	23.5	21.7	21.0	19.7	22.0
Magdeburg	15.7	16.9	18.7	16.7	15.7	14.5	15.1	20.0	21.7	24.3	22.3	20.2	18.9	20.8
Harzgerode	12.5	14.3	16.4	15.0	13.6	12.2	12.0	16.0	18.6	21.2	19.9	18.5	16.0	17.9
Halle-Kroellw.	15.4	16.6	19.3	17.7	16.3	14.7	14.8	18.9	21.1	24.3	22.8	20.5	18.8	20.9
Wittenberg	15.3	15.8	18.3	16.7	16.0	15.1	14.6	20.0	20.9	24.0	22.9	20.4	18.9	21.0
Artern	15.3	16.4	19.2	17.3	15.5	14.1	14.0	20.0	21.9	25.0	21.8	19.9	18.0	20.4
Leinefelde	13.0	14.7	17.4	15.1	13.8	12.1	12.5	17.6	20.2	22.5	20.2	17.8	15.8	18.4
Erfurt-Binders.	14.2	15.5	18.0	16.6	14.2	12.8	13.7	18.1	20.2	22.7	20.6	16.4	17.6	18.4
Gera-Leumnitz	14.4	14.9	18.1	18.0	15.3	13.3	13.6	19.3	19.7	24.2	23.0	20.3	16.7	18.8
Meiningen	13.5	14.1	17.9	16.7	14.0	11.7	12.4	17.2	16.5	22.6	20.0	17.9	15.8	17.9
Neuhaus	9.9	11.1	14.4	13.6	11.5	9.3	9.7	13.1	12.4	18.9	16.8	15.8	11.6	13.5
Dresden-Klotzs.	15.1	15.7	18.4	19.1	15.8	15.1	14.6	19.4	21.5	24.0	22.2	19.0	18.4	19.3
Goerlitz	14.6	14.7	17.7	18.5	15.8	15.5	14.4	19.4	20.3	22.3	22.3	19.6	19.4	19.6
Leipzig-Schkeu.	15.2	16.2	19.1	17.7	16.1	14.6	14.7	20.0	21.2	24.5	22.4	20.5	18.1	20.4
Oschatz	15.0	16.2	18.6	18.4	16.1	15.2	15.0	20.0	22.4	24.5	23.1	20.4	19.7	20.0
Plauen	13.8	14.9	18.2	17.9	15.1	12.9	12.6	17.5	18.3	23.9	21.1	20.1	18.0	18.0
Chemnitz	13.3	14.1	17.0	17.3	14.5	13.4	13.1	17.5	19.5	22.9	20.9	20.2	17.4	17.3

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	11.8	12.1	13.6	12.2	10.8	9.4	8.6	6.0	5.2	1.9	3.9	6.9	7.0	6.6
Neuruppin	12.6	13.1	13.1	12.9	10.8	9.7	10.3	4.5	6.2	0.8	3.7	4.6	5.1	9.0
Angermuende	12.1	12.7	12.9	13.5	11.8	10.2	10.6	6.5	6.0	0.3	3.2	2.6	4.8	9.5
Potsdam	12.1	12.6	13.9	12.7	11.5	10.2	10.8	6.6	4.7	1.4	3.9	9.4	7.0	10.0
Berlin-Schf.	11.8	13.0	13.8	12.8	11.0	10.4	10.6	7.0	5.0	0.9	3.6	8.9	8.4	8.8
Lindenberg	11.1	12.6	13.6	12.9	11.5	9.8	9.7	6.0	5.5	0.7	3.2	9.6	9.5	5.9
Cottbus	10.4	12.7	13.9	14.6	13.0	9.8	8.9	4.8	3.2	1.4	3.9	8.2	7.0	5.7
Seehausen	12.5	13.1	13.8	12.9	9.7	9.5	10.0	5.4	6.0	1.5	4.3	8.3	7.5	11.0
Gardelegen	11.9	13.1	13.9	12.3	9.0	7.2	8.3	5.1	5.6	1.7	3.5	8.0	6.2	9.2
Magdeburg	12.5	13.3	15.0	12.9	11.8	9.7	9.5	6.9	4.6	2.4	5.0	7.5	5.2	6.0
Harzgerode	10.0	11.4	13.1	11.8	9.7	7.9	6.0	4.2	3.8	2.8	6.1	7.6	3.1	5.3
Halle-Kroellw.	12.2	13.2	15.4	13.7	13.2	9.9	8.2	3.8	3.9	2.9	4.3	2.6	2.4	7.2
Wittenberg	12.4	12.9	14.8	13.4	12.3	10.9	8.5	5.0	4.2	2.7	4.2	8.7	6.0	7.4
Artern	12.3	12.9	14.8	13.0	11.8	10.6	7.8	3.5	5.4	4.8	6.1	1.7	0.6	4.9
Leinefelde	10.3	12.1	13.6	11.9	9.6	8.4	7.5	2.2	2.3	3.9	5.3	2.0	2.0	7.5
Erfurt-Binders.	10.6	12.4	13.9	12.3	11.9	10.4	8.2	4.8	2.8	3.7	5.0	0.5	1.9	7.3
Gera-Leumnitz	10.5	12.0	13.2	12.6	12.0	8.7	8.7	4.6	2.0	3.9	3.4	2.7	0.8	7.1
Meiningen	11.5	11.6	12.6	13.4	10.5	8.4	7.0	2.9	1.0	4.5	5.0	1.8	3.6	9.2
Neuhaus	8.6	9.4	10.6	10.0	9.2	6.3	6.3	1.7	0.0	4.5	5.9	2.2	0.8	7.6
Dresden-Klotzs.	12.2	12.5	15.0	14.1	13.3	11.7	10.3	4.2	3.8	3.3	3.0	2.2	4.7	7.0
Goerlitz	11.3	11.7	13.9	12.9	12.9	11.2	10.9	6.3	4.0	2.2	5.6	4.4	7.5	5.7
Leipzig-Schkeu.	11.1	13.1	15.1	13.4	12.8	10.9	8.1	4.2	3.7	4.0	3.7	2.7	3.4	7.7
Oschatz	11.6	12.7	14.8	13.3	12.8	11.0	9.3	3.6	4.1	4.3	3.5	3.6	3.0	6.9
Plauen	11.3	12.2	13.5	13.3	11.7	9.7	7.3	1.8	0.6	4.9	2.4	4.4	1.0	4.9
Chemnitz	10.0	11.4	12.9	10.7	11.0	10.2	9.0	2.8	2.9	3.0	2.1	(4.5)	3.1	7.9

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 16.07.2012 bis 22.07.2012

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	4.6	11.5	15.8	3.3	.	.	.	2.5	1.8	2.2	1.6	2.5	2.7	3.5
Neuruppin	2.7	2.2	3.9	15.7	0.0	0.0	0.0	1.7	3.5	0.4	0.8	2.7	3.2	3.5
Angermuende	0.2	9.1	0.7	6.5	.	.	.	2.2	1.7	1.0	0.7	2.6	2.5	2.9
Potsdam	6.7	6.5	10.1	3.0	.	0.0	.	2.4	1.1	0.6	1.0	2.6	2.2	4.0
Berlin-Schf.	5.3	5.5	11.3	5.6	.	.	.	2.4	2.0	0.6	1.5	2.7	3.1	3.1
Lindenberg	1.4	5.0	11.1	11.8	.	.	0.2	3.4	2.7	0.4	0.5	3.3	2.8	2.8
Cottbus	0.5	5.1	3.5	0.9	0.0	.	0.6	3.2	2.3	1.5	2.2	3.5	3.4	2.2
Seehausen	6.0	2.9	7.0	12.9	.	.	.	1.9	0.5	0.8	1.5	2.9	2.9	4.0
Gardelegen	6.2	2.8	6.7	13.7	.	0.0	.	0.8	3.3	2.5	1.4	3.3	3.1	3.1
Magdeburg	3.1	0.3	7.9	3.8	.	.	.	3.1	2.5	2.9	3.1	3.0	2.6	3.4
Harzgerode	1.1	2.0	3.9	0.8	.	.	.	1.1	0.3	2.4	1.9	2.5	2.2	2.5
Halle-Kroellw.	3.1	5.1	1.4	0.5	0.0	.	.	2.8	3.0	3.6	3.6	3.2	3.0	4.0
Wittenberg	3.0	5.0	5.3	(20.0)	(.)	(.)	(.)	2.8	1.5	2.4	0.6	3.4	3.2	3.5
Artern	3.1	4.2	0.1	1.8	0.2	0.2	.	2.3	2.8	3.2	2.8	2.5	2.0	2.9
Leinefelde	6.6	22.5	1.4	7.8	0.0	0.3	.	1.8	1.9	2.9	2.2	1.7	1.8	2.3
Erfurt-Binders	1.1	6.3	1.1	0.9	0.9	3.5	.	3.1	1.1	3.0	2.0	0.9	2.5	2.5
Gera-Leumnitz	1.8	14.4	0.6	0.4	.	0.4	0.0	2.8	1.5	3.7	4.1	1.6	1.5	2.4
Meiningen	0.1	14.2	0.0	0.0	0.4	9.8	.	2.7	0.3	2.9	3.1	1.1	1.6	2.0
Neuhaus	3.7	15.6	0.1	1.7	1.9	6.8	.	1.1	0.0	1.4	2.2	1.9	0.2	1.3
Dresden-Klotzs	0.5	8.6	0.6	0.2	0.1	.	.	2.9	3.1	2.6	3.1	2.4	2.8	3.1
Goerlitz	1.5	13.2	0.2	6.1	0.0	.	0.6	2.8	2.4	2.1	2.8	2.2	2.6	1.8
Leipzig-Schkeu	3.9	7.2	1.1	3.4	0.0	.	.	2.7	2.9	3.1	3.1	2.3	2.6	3.2
Oschatz	2.3	7.9	0.8	4.9	0.2	.	.	2.1	2.7	2.5	3.9	2.7	2.9	2.7
Plauen	(1.6)	(9.4)	0.0	0.1	2.2	3.8	0.0	2.0	1.1	3.4	2.9	2.6	0.9	1.9
Chemnitz	9.1	25.5	0.8	0.1	0.1	0.0	0.1	2.2	1.4	2.7	3.1	1.8	1.4	1.8

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	17.0	17.5	18.0	17.5	16.3	17.7	18.8	17.1	17.2	17.5	17.7	16.6	17.1	17.8
Neuruppin	17.8	18.5	17.5	17.7	17.3	17.0	18.6	17.5	17.9	17.3	17.5	17.1	16.8	17.7
Angermuende	16.2	17.1	16.2	16.8	15.7	16.2	18.3	16.5	17.0	16.5	17.0	16.2	16.2	17.1
Potsdam	20.0	19.0	19.1	19.5	19.8	19.6	22.2	19.7	19.2	19.0	19.7	19.3	19.6	20.8
Berlin-Schf.	16.9	17.2	17.5	17.6	16.2	16.0	17.6	17.3	17.3	17.4	17.9	16.9	16.6	17.3
Lindenberg	16.9	17.2	17.2	17.6	16.4	16.8	17.2	17.5	17.5	17.3	18.0	17.0	17.2	17.2
Cottbus	19.0	18.4	18.5	19.2	20.0	21.4	20.7	19.3	19.1	18.7	19.5	19.3	20.5	20.5
Seehausen	16.9	17.4	17.9	17.3	16.4	15.6	18.9	17.3	17.4	17.6	17.7	16.9	16.1	17.6
Gardelegen	17.3	18.6	18.3	17.3	16.6	16.4	19.2	17.7	17.9	18.1	17.9	16.7	16.7	17.8
Magdeburg	18.4	18.9	19.2	17.4	16.7	17.3	18.9	17.4	17.9	18.2	18.0	16.8	17.0	17.6
Harzgerode	14.9	16.0	16.8	16.5	16.5	16.2	16.7	15.5	15.7	16.2	16.5	16.2	16.2	16.2
Halle-Kroellw.	17.9	18.5	19.7	19.4	18.1	16.8	16.4	18.3	18.3	18.7	19.1	18.5	17.9	17.3
Wittenberg	17.9	18.4	18.9	18.7	18.2	17.9	18.2	18.1	18.2	18.4	18.8	18.2	18.0	18.0
Artern	18.0	18.1	19.8	20.1	18.0	17.4	18.4	18.0	18.1	18.6	19.7	18.6	17.9	18.0
Leinefelde	14.8	15.8	17.3	16.7	15.6	14.6	15.0	15.6	15.7	16.7	17.1	16.1	15.5	15.2
Erfurt-Binders.	16.5	16.8	17.5	17.2	16.0	15.5	17.6	16.8	16.5	16.7	17.1	16.4	16.0	16.3
Gera-Leumnitz	15.6	15.9	17.7	17.5	16.8	16.1	16.6	16.2	16.1	17.0	17.4	16.9	16.6	16.4
Meiningen	15.3	14.8	17.7	17.7	16.5	14.6	15.9	15.7	15.4	16.4	17.4	16.8	15.9	15.5
Neuhaus	13.0	12.5	15.4	14.9	14.1	12.5	12.9	13.5	13.1	14.0	14.8	14.3	13.7	13.0
Dresden-Klotzs.	17.6	17.2	18.4	19.0	17.8	18.7	19.8	17.8	17.6	17.9	18.7	17.9	18.3	19.0
Goerlitz	18.4	17.4	17.7	18.6	17.3	19.0	18.0	18.6	17.8	17.8	18.4	17.6	18.3	18.1
Leipzig-Schkeu.	16.8	16.9	17.7	17.1	16.5	16.7	17.6	17.2	16.9	17.2	17.4	16.6	16.8	17.0
Oschatz	17.5	17.9	19.8	19.1	17.9	17.8	18.1	18.0	17.9	18.8	19.3	18.0	18.1	17.9
Plauen	15.5	15.6	18.5	17.6	17.3	15.4	15.4	16.6	16.2	17.6	17.8	17.4	16.7	16.2
Chemnitz	15.3	16.0	17.2	16.7	16.5	16.0	16.5	15.9	15.9	16.4	16.6	16.4	16.3	16.2